

ENZYKLIKA
DILEXIT NOS
DES HEILIGEN VATERS
FRANZISKUS
ÜBER DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE LIEBE
DES HERZENS JESU CHRISTI

I. DIE WICHTIGKEIT DES HERZENS

20. Im Zeitalter der künstlichen Intelligenz dürfen wir nicht vergessen, dass zur Rettung des Menschen Poesie und Liebe notwendig sind. Was kein Algorithmus erfassen kann, ist zum Beispiel der Augenblick in der Kindheit, an den man sich mit Zärtlichkeit erinnert und der, obwohl die Jahre verstreichen, immer noch überall auf dem Planeten stattfindet. Ich denke daran, wie wir mit unseren Müttern oder Großmüttern die Ränder der selbstgemachten *Panzerotti* mit einer Gabel verschlossen. In diesem Moment des Kochenlernens, auf halbem Weg zwischen Spiel und Erwachsensein, übernimmt man die Verantwortung der Arbeit, um den anderen zu helfen. Ich könnte Tausende solcher kleinen Details, wie das von der Gabel, aufzählen, die die Biografien aller Menschen ausmachen: mit einem Witz ein Lächeln zu erzeugen, das Abpausen einer Zeichnung im Gegenlicht eines Fensters, das erste Fußballspiel mit einem Lumpenball, das Aufbewahren von Würmern in einem Schuhkarton, das Trocknen einer Blume zwischen den Seiten eines Buches, die Sorge um einen Vogel, der aus dem Nest gefallen ist, sich beim Abzupfen der Blätter eines Gänseblümchens etwas zu wünschen. All diese kleinen Details, das Gewöhnlich-Außergewöhnliche, lassen sich nicht in Algorithmen fassen. Denn die Gabel, die Witze, das Fenster, der Ball, der Schuhkarton, das Buch, der Vogel, die Blume ... haben mit der Zärtlichkeit zu tun, die man in den Erinnerungen des Herzens bewahrt.

21. Der Kern eines jeden Menschen, also sein Innerstes, ist nicht der Kern der Seele, sondern der ganzen Person in ihrer einzigartigen Identität, die aus Seele und Leib besteht. Alles ist im Herzen vereint, das der Sitz der Liebe mit all ihren geistigen, seelischen und sogar körperlichen Komponenten sein kann. Letztendlich kommt der Mensch dann voll und ganz zu seiner Identität, wenn im Herzen die Liebe regiert, denn jeder Mensch wurde vor allem für die Liebe geschaffen; er ist bis in seine tiefsten Fasern hinein dazu geschaffen, zu lieben und geliebt zu werden.



Pfarrblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Weisendorf und Nußdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

| | |
|----------------------------|---|
| Sonntag, 5. Jan. | ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt |
| Montag, 6. Jan. | Hochfest Erscheinung des Herrn, Epiphanie <i>Afrika-Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika</i> <u>8.00</u> Heilige Messe <u>10.00</u> Feierliches Amt, Birnauer Männerchor 17.00 Vesper von Epiphanie |
| Dienstag, 7. Jan. | Dienstag in der Weihnachtszeit 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz |
| Mittwoch, 8. Jan. | Mittwoch in der Weihnachtszeit <u>8.00</u> Frühmesse |
| Donnerstag, 9. Jan. | Donnerstag in der Weihnachtszeit 8.00 Heilige Messe 18.00 Stille Anbetungsstunde |
| Freitag, 10. Jan. | Freitag in der Weihnachtszeit 8.00 Heilige Messe |
| Samstag, 11. Jan. | Samstag in der Weihnachtszeit 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz |
| Sonntag, 12. Jan. | Fest der Taufe des Herrn 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt |

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

| | |
|----------------------------|--|
| Samstag, 18. Januar | 16.15 Rosenkranz 17.00 Vorabendmesse 2. Sonntag im Jahreskreis |
| Samstag, 1. Februar | 16.15 Rosenkranz 17.00 Vorabendmesse 4. Sonntag im Jahreskreis |

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

| | |
|----------------------------|--|
| Samstag, 11. Januar | 17.00 Vorabendmesse Fest der Taufe des Herrn |
| Samstag, 25. Januar | 17.00 Vorabendmesse 3. Sonntag im Jahreskreis |

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Sprechzeiten Pfarrbüro
Frau Boos

Montag – Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Tel. 075 56 92 03 78